Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 40

Illustration: Militärputsch
Autor: Crivelli, Adriano

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Schutzengel

VON PETER MAIWALD

Gestatten: Engel. Nein, nicht Engels! Da sei der Alte vor. Sie wissen schon, Karl M. und so weiter. Einfach Engel wie rein, sauber, unangetastet. Kurz: wie unsere Verfassung sein soll. Und damit unsere Verfassung nicht in falsche Hände kommt, sozusagen nicht in schlechte Gesellschaft gerät, bin *ich* da, Ihr Engel auf allen Wegen, mit beiden Beinen auf dem Boden des Grundgesetzes versteht sich, einfach für Sie persönlich abgestellt, von Amts wegen immer für Sie da.

Ich könnte mich nützlicher machen? Meinen Sie? Sie passen auf Ihre Verfassung schon selbst auf? Ich sollte mich anderweitig beschäftigen? Fehlanzeige! Denken Sie an die Arbeitslosigkeit! Fällt der Steuergroschen? Keine Beschäftigung weit und breit, also beschäftige ich mich mit dir, Staatsbürger! Würden wir uns alle mehr mit uns beschäftigen und uns gegenseitig überwachen, kämen noch mehr Leute von der Strasse.

Das ist die Lösung des Problems. Das ist der tiefere Grund, der zur Erweiterung des Amtes für Verfassungsschutz geführt hat. Macht euch nichts vor! Siehe, ich verkünde euch fröhliche Staatsbürgerkunde! Schluss mit der anonymen Lebensweise! Das macht doch krank, Mensch! Wer möchte nicht gerne im Licht stehen? Wer wollte nicht einen Platz an der Sonne? Mit meinem Licht wird's Ereignis.

Indirekte Beleuchtung, versteht sich. Die Taschenlampe in deinem Vorgarten? Bin ich, Mensch. Zwei Scheinwerfer im Rückspiegel? Ich. Das Walkie-talkie in deiner Nachbarschaft? Ich. Das vertrauliche Knacken im Telefon? Mein Flügelschlag. dir geht ein Licht auf? Ich. Ich.

Nie mehr allein sein, was immer du auch tust! Ein Wunschtraum der Menschheit geht in Erfüllung! Ständig mitgehört, abgehört, fotografiert, notiert, einfach zur Kenntnis genommen. Überall, jederzeit. Wer tut das denn noch heute mit dir? Deinem Chef bist du doch egal. Die Nachbarn kümmern sich um ihre Sachen. Gleichgültigkeit überall, aber nicht mit uns. Wir nehmen ernst, rund um die Uhr. Das hinterlässt doch Spuren! Und wer wünschte sich nicht, einmal in seinem Leben, Spuren zu hinterlassen? Ganze Generationen sind früher spurlos verschwunden! Damit machen wir Schluss! Endgültig.

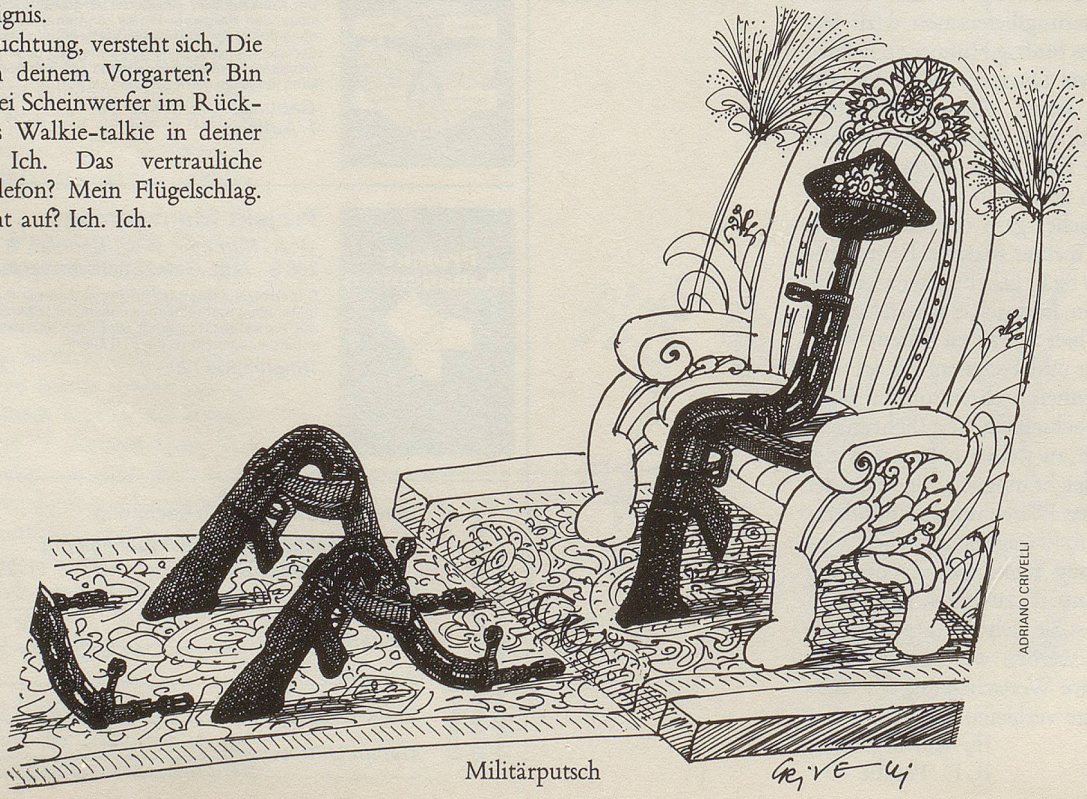
Du Zeitgenosse wirst aufgenommen in unserem Himmel schon zu Lebzeiten. In unsere Archive, Computer, Gedächtnisse, Notizblöcke, Karteien und Tonbänder. Ein Mausoleum mit deinen Daten, Mensch, was willst du mehr?

Kontrolle? Ein hartes Wort. Sag lieber: Fürsorge! Wir kümmern uns um dich. Wer tut das schon? Zeit ist Geld, sagen die Leute. Da ist jeder sich selbst der Nächste. Aber du bist unser Nächster. Wir haben Zeit und Geld. Also nimm und wie wir sind, deine Schutzengel.

Um die Verfassung zu schützen, bedarf es eines starken Charakters. Wer hat den schon? Unsere Zeit ist leichtlebig und irren ist menschlich. Wer von uns hat nicht schon einmal einen Grundgesetzartikel missverstanden? Na also! Davor ist doch keiner gefeit! Siehst du, das bringen wir dann in Ordnung. Verlass dich auf uns. Wir sind Spezialisten für Abweichungen und Aufweichungen. Auch die unmerklichsten entgehen uns nicht. Gefahr erkannt, Gefahr gebannt ist unser Motto.

Man kann eine Verfassung auch zu Tode schützen? Den Einwand kenn ich, Bürger. Ich bin vom Fach. Aber wir vom Amt sind Homöopathen. Wie du mir, so ich dir. Das Postgeheimnis ist uns längst keines mehr. Was soll das? Wir sind doch alles fortschrittliche Leute und gegen Aberglauben. Ich gehe nicht zu weit, wenn ich sage, im Grunde sind wir die Aufklärer unserer Zeit. Kein vernünftiger Mensch überlässt heute die Natur ihrem Selbstlauf. Warum sollten wir das ausgerechnet mit den Menschen tun? Was heisst mündiger Bürger? Was heisst «Sie brauchen keinen Schutzengel»? Was heisst «Sie sind selbst Demokrat genug»? Von wegen. Einen Schutzengel braucht jeder. Auch die Verfassung. Also auch Sie.

Darüber gibt es keine Diskussion. Das wäre ja noch schöner. Sie sind wohl in vierzig Jahren Bundesrepublik gottähnlich geworden, was? Nichts da. Soweit kommt's noch. Ihre Einwände sind notiert.



Militärputsch